

# Public-Art-Machine (PAM)

## Beschreibung / Anleitung

Die Public-Art-Machine unterstützt regionale Kulturproduktion durch seine Sammlung aufeinander abgestimmter Onlinewerkzeuge, gemeinschaftsbildende Elemente in der Prozessmoderation und seine zentrale Crowdsourcing und -funding Plattform.

Für die Public-Art-Machine werden zur Zeit (Stand 10/2015) die folgenden Prozessschritte unterstützt, natürlich können sie je nach individuellem Bedarf genutzt oder übersprungen werden:



**Am Anfang ist die Idee:** Du hast eine tolle Idee für eine Veranstaltung, ein Produkt oder eine Aktion im Stadtteil? Dann kannst du sie hier präsentieren und andere dafür begeistern, deine Idee zu unterstützen.



**Chat: Gemeinsam entwickeln, Feedback bekommen.**

Mit deinen Unterstützern kannst du die Idee weiterentwickeln. Ihr könnt euch via Projektmanagement-Tool austauschen und du erhältst wertvolles Feedback.



**Crowd-Sourcing: Hilfe und Materialien finden**

Beschreibe genau was du brauchst, damit deine Idee Wirklichkeit wird. Vielleicht suchst du geeignete Räume für dich und dein Team, jemanden der sich mit Holzarbeiten auskennt, dich rechtlich berät oder organisatorisch unterstützt? Vielleicht benötigst du auch einfach Material? Finde was du suchst mit PAM



**Crowd-Funding: finanzielle Unterstützung erhalten.**

Über PAM kannst du deinen Bedarf vielen Leuten in Hannover mitteilen. Mach deine Suche öffentlich und finde Leute, die Lust auf dein Projekt haben und es auch finanziell unterstützen.



**Mapping – Verortung in der Online-Karte.**

Mach öffentlich, wo du mit deinem Projekt zu finden bist. Fordere auch deine Unterstützer auf, ihren Standort (PLZ) zu veröffentlichen. So entwickelt sich eine tolle Übersicht wo unsere Stadt pulsiert.



**Galerie: Die schönsten Bilder, Filme, Kommentare.**

Zeig die Entwicklung deines Projektes in Bildern, Filmen und erzähle deinen Unterstützern wie deine Story weitergeht.



Seit 1995 wird die Kröpcke-Uhr als exklusiver Ausstellungsort für kulturelle Beiträge aus der Region Hannover genutzt. Der "KulturRaum Region Hannover e.V." startete 2015 das Ausstellungskonzept Kröpcke-Open. Hierbei können Kulturschaffende unserer Region ihre Kröpcke-Ausstellung mit der PAM vorstellen, diskutieren, crowdfinanzieren und schließlich realisieren.

Die Public-Art-Machine wird derzeit in Hannover getestet und in Zusammenarbeit mit folgenden Partnern entwickelt:

